

1 800 000 M auf 5 400 000 M reduziert. Von 1920—1923 erhöht auf 129 972 000 M in 18 000 St.-Akt. zu 300 M, 100 500 St.-Akt. zu 1200 M u. 3310 Vorz.-Akt. zu 1200 M. — Lt. G.-V. v. 23./11. 1924 Umstell. von 129 972 000 M auf 4 332 400 RM. — Die G.-V. v. 15./12. 1926 beschloß, die 132 400 RM Vorz.-Akt. ohne Gewährung eines Gegenwertes einzuziehen u. das St.-A.-K. von 4 200 000 RM auf 210 000 Reichsmark (20 : 1) herabzusetzen in der Weise, daß für je 400 RM alte Aktien eine neue Aktie über 20 RM gewährt wurde; gleichzeitig wurde das herabgesetzte A.-K. um 630 000 RM auf 840 000 RM erhöht; die neuen Aktien wurden von Heinrich Sonnenberg, Düsseldorf, übernommen. — Lt. G.-V. v. 10./6. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 25 000 RM durch Einzieh. eigener Aktien.

Großaktionäre: Kaufm. Heinrich Sonnenberg, Düsseldorf.

Hypothekar-Anleihe: 4 000 000 M in 4½ % Obl. von 1919. Stücke zu 1000 M abgestempelt auf gesetzl. Aufwertungsbetrag: 34 355 RM. — Auf die als Altbesitz anerkannten Stücke wurden besondere Genußrechtsurkunden ausgegeben. Von dem Nennbetrag des Genußrechts in Höhe von 22.90 RM gelangten 20 RM in Form von Genußrechtsurkunden u. 2.90 RM in bar zur Ausgabe.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 10./6. — Stimmrecht: Je 20 RM St.-A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. bis 10 % des A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt.), Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Grundst. 605 831, Gebäude 506 000, Warenbestände 139 882, Effekt. u. Beteiligungen 203 093, Restkaufgelder 349 369, sonst. Debitoren 971 478, Verlust 27 043. — Passiva: Grundkapital 840 000, gesetzl. Reserve 30 000, Rücklage für Ausbau der Betriebe 1 714 033, Oblig.-Anleihe 51 628, Genußrechte für Oblig.-Anleihe 17 620, noch nicht eingelöste Zinsscheine 103, Hyp. 27 281, Kreditoren 122 033. Sa. 2 802 698 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibung auf Gebäude 11 000, Unkosten 138 767. — Kredit: Gewinnvortrag 5605, Bruttoüberschuß 117 119, Verlust (32 648 abzügl. Gewinnvortrag 5605) 27 043. Sa. 149 767 RM.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst. 735 531, Gebäude 608 500, Effekten u. Beteilig. 1 201 736, Postscheck 151, Debitoren: Restkaufgelder 142 518, sonst. Debit. 505, Forderungen an befreund. Ges. 27 152, Verlust (Vortrag 27 043 + Verlust 1931/32 13 527) 40 570. — Passiva: A.-K. 840 000, gesetzl. R.-F. 30 000, Rücklage für Ausbau der Betriebe 1 714 033, Obligat.-Anleihe 48 502, Genußrechte für Oblig.-Anleihe 17 620, noch nicht eingelöste Zinsscheine für Oblig.-Anleihe 103, Verpflichtungen an befreund. Ges. 33 503, langfrist. Verpflichtungen 72 841, Kreditoren 61. Sa. 2 756 663 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibung 12 500, Handlungskosten 12 898, Effektenverluste 478, Steuern 30 107. — Kredit: Zinsen 20 945, Miete 5657, diverse Einnahmen 15 853, Verlust 1931/32 13 527. Sa. 55 983 RM.

Erläuterungen zur Bilanz 30./6. 1932: Wechsel-Obligo am 30./6. 1932: 61 263,81 RM. — Die Grundstücke in Chemnitz sind belastet mit einer Hypothek von 59 760 GM für die in der Bilanz nicht ausgewiesene Eigentümer-Grundschuld von 60 000 GM, welche einer Bank zur Sicherheit für einen Diskontkredit, der einer der Ges. nahestehenden Gesellschaft eingeräumt wurde, abgetreten wurde. — Das Grundstück in Rabenstein ist für 11 281 RM Aufwertungsfordernungen, die unter den langfristigen Verpflichtungen in der Bilanz ausgewiesen werden, hypothekarisch belastet.

An den Vorstand, der die Geschäfte nur nebenamtlich wahrgenommen hat, wurden 1931/32 keinerlei Vergütungen gezahlt. Die Vergütungen an den Aufsichtsrat für den gleichen Zeitraum betragen 1000 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstellen: Düsseldorf: Ges.-Kasse, Dresdner Bank; Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Dresdner Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Hainstein, Aktiengesellschaft.

Sitz in Eisenach, Hainstein Nr. 8.

Vorstand: Kirchenrat Tegetmeyer, Kirchenrat Volkmar Franz, Geh. Reg.-Rat u. Min.-Rat a. D. Dr. Gelpeke.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgerm. Dr. Janson, Landesoberpfarrer D. Reichardt, Eisenach; Geh. Kons.-Rat Wirthgen, Dresden; Dr. phil. Ekström, Stockholm; Erzbischof Erling Eidem, Upsala; Dr. Edmund Stinnes, B.-Friedenau; Vizepräsident D. Hundt, Berlin; Hofrat Justin Frank, Weimar; Rittergutsbes. Rudi von Deichmann, Deersheim, Kreis Halberstadt.

Gegründet: 5./5. 1903; eingetragen 27./5. 1903. Firma bis 20./2. 1926: Kuranstalt Hainstein A.-G.

Zweck: Der Wartburg Freunde zuzuführen und kirchlich-evangelischen Interessen und solchen allgemeinen Interessen zu dienen, die diesen Zwecken nicht widerstreben.

Kapital: 200 000 RM in 200 Aktien zu 1000 RM.

Umstellung erfolgte lt. G.-V. vom 4./8. 1924 unverändert auf Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 13./5. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Gebäude 407 100, Kasse 101, Stadtparbank Eisenach 11 498. — Passiva: A.-K. 200 000, Hyp. „Deutscher Herold“ Berlin 144 000, gesetzl. Rücklage 20 000, Sonderrücklage: Bestand am 1./1. 1932: 42 567, Gewinn 1931 (5885 abzügl. Ueberweisung an Hainsteinwerk 750) 5135, Gewinn 1932: 6997. Sa. 418 699 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vergütungen 360, Gebäudeabschreib. 4110, Grundstückskosten 400, Hyp.-Zinsen 9414, Söderblom-Denkmal 1000, Unkosten 2337, Gewinn 6997. — Kredit: Pacht Hainsteinwerk 24 500, Miete Wirtschaftshaus 96, Bank-Zs. 22. Sa. 24 618 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bohemia Akt.-Ges. für industrielle Beteiligungen.

Sitz in Fürstenberg i. M.

Vorstand: Gutsverwalter Helmut Kaliebe.

Aufsichtsrat: Bürovorsteher Paul Meyer, Berlin-Neukölln; Oberleutnant a. D. Paul Fiedler, Berlin-Lichterfelde.

Gegründet: 12./11. 1921; eingetr. 24./1. 1922. Sitz der Ges. bis 20./7. 1928 in Berlin.

Zweck: Uebernahme von industriellen Beteiligungen jeder Art. Ferner die Verwaltung des der Ges. gehörigen Grundstücks.

Kapital: 20 000 RM in 50 Akt. zu 400 RM.

Urspr. 50 000 M in 50 Inh.-Akt., übern. von den Gründern zu 100%. — Lt. G.-V. v. 29./11. 1924 bzw.

15./10. 1925 wurde das A.-K. von 50 000 M auf 20 000 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 779, Effekten 29 000, Verlustvortrag 29 705. — Passiva: A.-K. 20 000, R.-F. 30 610, Kreditoren 8000, Gewinn 874. Sa. 59 484 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 442, Gewinn 874. Sa. 1316 RM. — Kredit: Rückerstattete Steuern 1316 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.